

...alle ...-Billinger P
 Brüggemann Martina Dörfler-Neurath Eberle
 Eberle Dieter Fuchs Gert Fuchs Herbert Galle J
 es Gehrke Heiner Geisbe Ruth Hillebrand K
 z Jeiter Klaus-Otto Kemper Matthias Köster
 gang Lüttgens Axel Mugge Karl-Heinz Rusche
 Schoppmann Manfred Feith-Umbehr Gabriele W
 Detlef Wydra Elke Bauer Manfred H. Billinger P
 Bormann Thomas Brüggemann Martina Dörfler-N
 ath Elisabeth Eberle Dieter Fuchs Gert Fuchs H
 t Galle Johannes Gehrke Heiner Geisbe Ruth
 rand Karl-Heinz Jeiter Klaus-Otto Kemper Mat
 Köster Wolfgang Lüttgens Axel Mugge Karl-He
 usche Beate Schoppmann Manfred Feith-Umbehr
 riele Wilpers Detlef Wydra Elke Bauer Manfred
 illinger Peter Bormann Thomas Brüggemann M
 a Dörfler-Neurath Elisabeth Eberle Dieter Fuchs
 Fuchs Herbert Galle Johannes Gehrke Heiner G
 eisbe Ruth Hillebrand Karl-Heinz Jeiter Klaus-Otto
 Kemper Matthias Köster Wolfgang Lüttgens Ax M
 Karl-Heinz Rusche Beate Schoppmann J
 Umbehr Gabriele Wilpers Det
 er Peter Borm
 Neurath F

Wilhelm-Morgner-Preis für junge Künstler

6. 9. 1987 – 12. 10. 1987

Wilhelm-Morgner-Haus, Soest

Öffnungszeiten: werktags 10.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr

sonntags 10.30-12.30 Uhr

Preisverleihung: 18. 10. 1987, 11.00 Uhr

**Auszug aus der
Satzung für den
"Wilhelm-Morgner-Preis für junge Künstler"
- gestiftet von der Stadt Soest -**

Zur Ehrung des im Alter von 26 Jahren gefallenen Soester Malers Wilhelm Morgner stiftet der Rat der Stadt Soest den

"Wilhelm-Morgner-Preis für junge Künstler"

Der Preis wird alle 3 Jahre verliehen und wird mit 20.000 DM ausgeschrieben. Die Hälfte der ausgesetzten Summe soll zu Ankäufen aus dem Werk der ausgezeichneten Künstler verwendet werden.

Er besteht aus zwei Teilen zu 15.000 DM und 5.000 DM, insgesamt 20.000 DM, von denen der eine Teil (DM 15.000) von der Preisjury (§ 7), der andere (DM 5.000) von den Ausstellungsbesuchern (§ 10) vergeben wird. Beide Teile können auch an einen Künstler fallen.

Der Bürgermeister der Stadt Soest überreicht den Preis in einer Veranstaltung im Wilhelm-Morgner-Haus, zu der der Rat und der Kulturausschuß der Stadt Soest einzuladen sind.

Bedingungen zur Teilnahme und Verfahren der Preisvergabe:

§ 1

Der Preis wird entweder für ein einzelnes Werk oder für die bisherige Gesamtleistung eines Künstlers vergeben, der im Bundesland Nordrhein-Westfalen seinen ständigen Wohnsitz hat.

§ 2

Der ausgezeichnete Künstler darf bis zum Datum der jeweiligen Annahmefrist das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

§ 3

Zur Ermittlung des Preisträgers wird in Soest eine Ausstellung veranstaltet. Die Teilnahme an dieser Ausstellung schließt die Bewerbung um den Preis ein und ist auch zugleich Bedingung für dessen Verleihung.

§ 4

Der Preis wird öffentlich ausgeschrieben. Jeder Bewerber erkennt die Bedingungen dieser Satzung an.

§ 5

Jeder Bewerber kann zur Ausstellung 3 Arbeiten einreichen.

§ 10

Der Preisträger für den von den Ausstellungsbesuchern zu verleihenden Teil des Preises wird durch das Publikum gewählt. An der Wahl kann sich jeder beteiligen, der einen Ausstellungskatalog erwirbt. Dem Katalog ist ein numerierter Stimmzettel beigeheftet. Der Ausstellungsbesucher vermerkt darauf in den vorgesehenen Rubriken den Namen des Künstlers seiner Wahl sowie seinen eigenen Namen nebst Anschrift. Stimmzettel ohne diese Angaben sind ungültig. Als einziger Zusatz ist die Angabe des Lebensalters zulässig. Die Stimmzettel werden in einer versiegelten Urne gesammelt. Am Vortage der Preisverleihung wird die Urne bei Schließung der Ausstellungsräume amtlich verschlossen.

§ 11

Jeder Ausstellungsbesucher darf nur eine Stimme abgeben.

§ 12

Zur Ermittlung des von den Ausstellungsbesuchern gewählten Preisträgers beruft die Stadt Soest, vertreten durch den Kulturausschuß, ein Gremium von 5 Stimmzählern, dem ein Notar sowie Vertreter aller Ratsfraktionen angehören. Dieses Gremium tritt am Abend des letzten Tages der Ausstellung zusammen.

§ 13

Preisträger ist, wer die meisten Stimmen der Ausstellungsbesucher erhalten hat. Bei Nachweis mehrfacher Stimmabgabe desselben Ausstellungsbesuchers werden seine Stimmen nicht gewertet. In Zweifelsfällen entscheidet der Notar. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Notar gezogene Los.

§ 16

Die Entscheidung der Preisjury und die Ermittlung des Stimmzähler-Gremiums sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Soest, den 16. 6. 1986

*Helmut Busmann
Bürgermeister*

Mitglieder der Ausstellungsjury

*Bürgermeister Helmut Busmann
Vorsitzender des Kulturausschusses*

sachkundiger Bürger:

*Landesrat a.D. Hans Rudolf Hartung
Soest*

Museumsfachleute, Kunstwissenschaftler und Kunstkritiker

*Museumsdirektor Dr. Bennie Priddy
Museum Abtei Liesborn*

*Ursula Heyn-Benzin
Hagen*

*Andreas Thiemann
Hagen*

Vertreter der Künstler:

*Prof. Klaus Stümpel
Braunschweig*

*Horst Lerche
Jüchen*

Mitglieder der Preisjury

a) Bürgermeister Helmut Busmann
Vorsitzender des Kulturausschusses

b) Stadtdirektor Helmut Holtgrewe
Kulturdezernent der Stadt Soest

c) sachkundige Bürger:

Ernst Wilhelm Haverland

Dr. Gerhard Groot

Dr. Friedrich Uhlenbrock

d) Museumsfachleute, Kunstwissenschaftler und Kunstkritiker

Prof. Dr. Axel Ziese
Nürnberg

Prof. Theodor Uhlmann
Dortmund

Dr. Ernst-Gerhard Güse
Münster

e) Westdeutscher Künstlerbund:

Siegrid Kopfermann
Düsseldorf

Deutscher Künstlerbund:

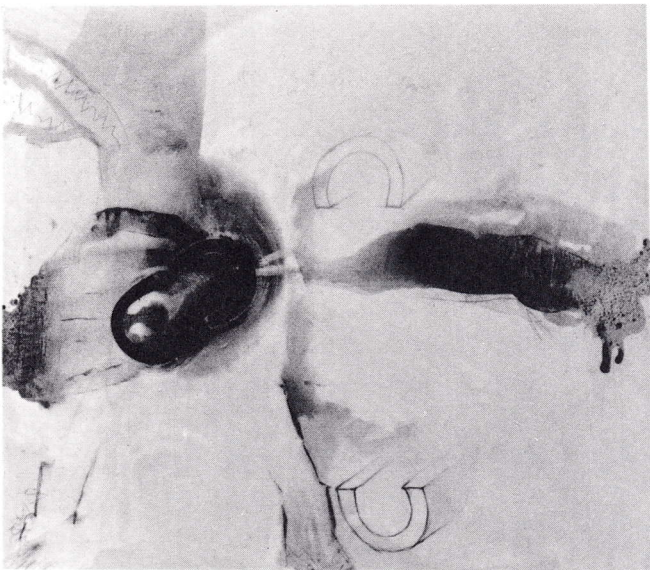
Prof. Bernd Damke
Münster

f) Vertreter des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Landesrat Friedhelm Nolte
Münster



Elke Bauer
»Selbstportrait«, 1986
Mischtechnik, 200 x 150

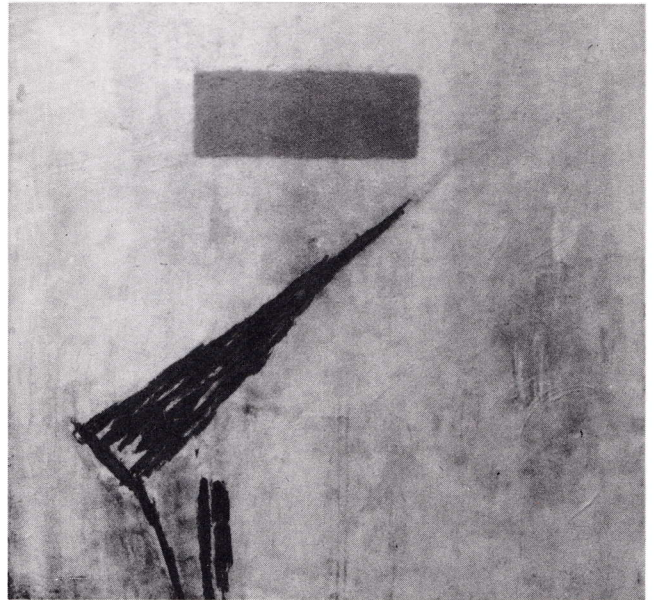


Manfred H. Billinger
»Der Weg des Hasen I«, 1987
Mischtechnik auf Nessel, 125 x 150

Peter Bormann

»ohne Titel«, 1986/87

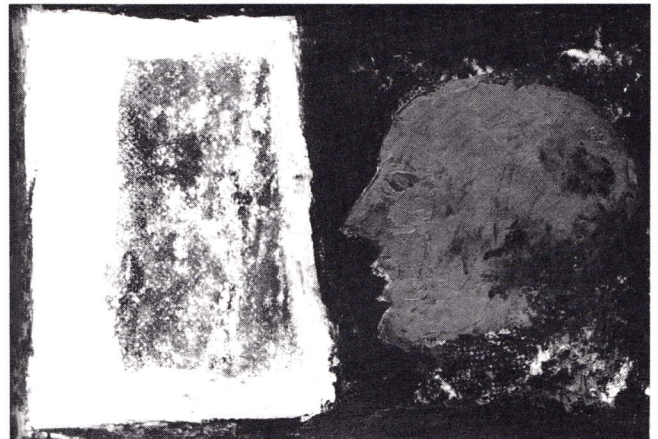
Acryl auf Hartfaser, 160x170



Thomas Brüggemann

»ohne Titel«, 1987

Öl auf Papier, 21x30





Martina Dörfler-Neurath

»ohne Titel«, 1982

Mischtechnik, 120 x 140



Elisabeth Eberle

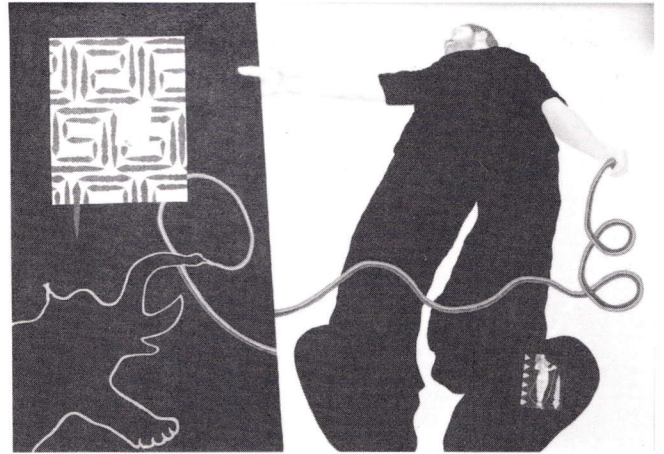
»Tag und Nacht«, 1986

Öl, 145 x 135

Dieter Fuchs

»Seilsprung«, 1986

Öl auf Leinwand, 140 x 200



Gert Fuchs

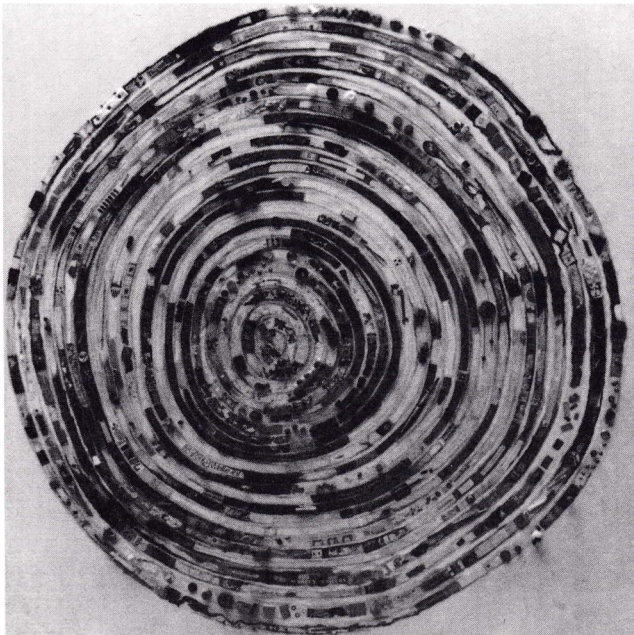
»Monte Marmi«, 1985

Mischtechnik, 330 x 264





Herbert Galle
»ohne Titel« 1987
Kohle, Kreide, Ruß, 147 x 133

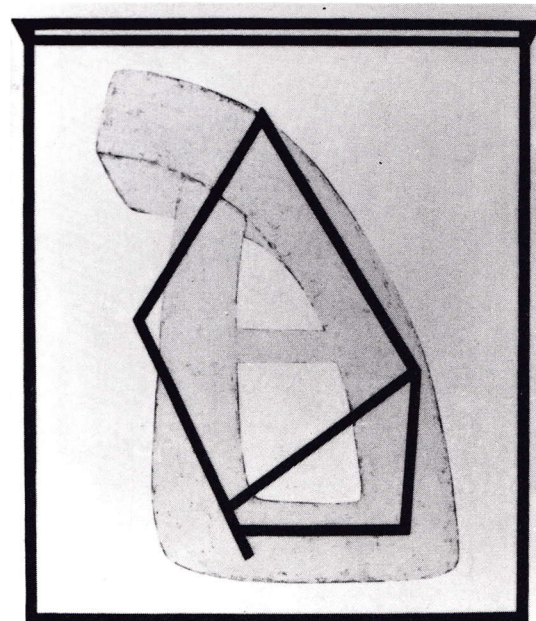


Johannes Gehrke
»Jahresringe«, 1984
Objektbild, 160 x 160

Heiner Geisbe

»ohne Titel«, 1987

Öl auf Nessel, 180x150



Ruth Hillebrand

»Liegende Figur«, 1986

Öl, 140x170





Karl-Heinz Jeiter
»Große Ansammlung«, 1985
Bleistift, Farbstift auf Papier, 157 x 200



Klaus-Otto Kemper
»B/Punkt W/Punkt«, 1986
Mischtechnik, 128 x 183

Matthias Köster

»Hund«, 1987

Öl auf Nessel, 180 x 140



Wolfgang Lüttgens

»ohne Titel«, 1987

Tempera, Öl, 120 x 150

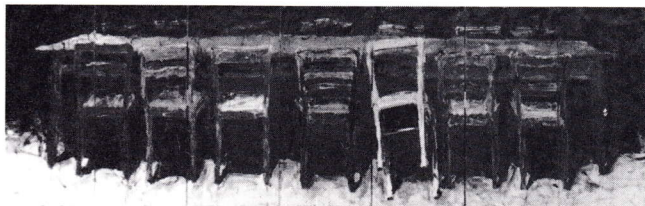




Axel Mugge

»Hund mit Schatten«, 1987

Öl auf Leinwand, 85x150



Karl-Heinz Rusche

»Das legendäre Stuhlbild«, 1986

Tempera, 630x200

Beate Schoppmann

»Schranke«, 1987

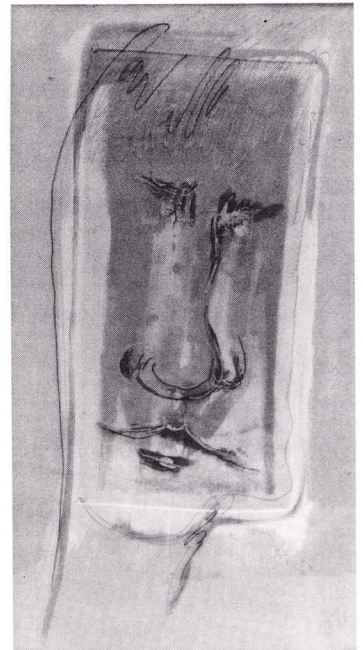
Öl, Tempera, 420x110



Manfred Feith-Umbehr

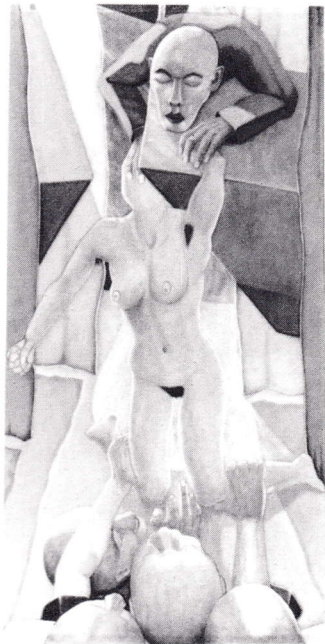
»Mannsbilder«, 1987

Mischtechnik, 210x110





Gabriele Wilpers
»ohne Titel«, 1987
Öl auf Nessel, 150x150



Detlef Wydra
»Heute im Theater«, 1986
Acryl auf Jute, 212x106

Teilnehmer der Ausstellung

<i>Elke Bauer</i>	<i>Eberstraße 11, Dortmund 1</i>	»Selbstportrait« »Selbstportrait«
<i>Manfred H. Billinger</i>	<i>Brückenstraße 12, Münster</i>	»Diametrales Pferd« »Der Weg des Hasen I«
<i>Peter Bormann</i>	<i>Malteser Straße 52, Bochum</i>	»ohne Titel« »ohne Titel«
<i>Thomas Brüggemann</i>	<i>Steinstraße 18, Telgte</i>	»ohne Titel« »ohne Titel« »ohne Titel«
<i>Martina Dörfler-Neurath</i>	<i>Panningstraße 1, Werl</i>	»ohne Titel«
<i>Elisabeth Eberle</i>	<i>Düsselstraße 68, Düsseldorf</i>	»Tag und Nacht« »Diabolischer Kreis«
<i>Dieter Fuchs</i>	<i>Aldegrevewall 27, Soest</i>	»Seilsprung«
<i>Gert Fuchs</i>	<i>Diepenbrockstraße 20, Münster</i>	»Monte Marmi«
<i>Herbert Galle</i>	<i>Viehstraße 4, Geseke</i>	»ohne Titel« »Keil«
<i>Johannes Gehrke</i>	<i>Klarastraße 61, Bocholt</i>	»Jahresringe«
<i>Heiner Geisbe</i>	<i>Augustastraße 21, Münster</i>	»ohne Titel«
<i>Ruth Hillebrand</i>	<i>Bahnhofstraße 59 B, Essen</i>	»Liegende Figur«
<i>Karl-Heinz Jeiter</i>	<i>Soerster Weg 3 c, Aachen</i>	»Große Ansammlung«
<i>Klaus-Otto Kemper</i>	<i>Lohner Höhe 4, Bad Sassendorf</i>	»B/Punkt W/Punkt«
<i>Matthias Köster</i>	<i>Hermannstraße 16, Düsseldorf</i>	»Für Roselli u.a.« »Hund«
<i>Wolfgang Lüttgens</i>	<i>Gladbacher Straße 44, Köln</i>	»ohne Titel«
<i>Axel Mugge</i>	<i>Marienborner Straße 177, Siegen</i>	»Hund mit Schatten«
<i>Karl-Heinz Rusche</i>	<i>Soester Straße 18, Bad Sassendorf</i>	»Das legendäre Stuhlbild«
<i>Beate Schoppmann</i>	<i>Diepenbrockstraße 20, Münster</i>	»Schranke« (3-teilig)
<i>Manfred Feith-Umbehr</i>	<i>Schifferstraße 8, Frankfurt</i>	»Mannsbilder«
<i>Gabriele Wilpers</i>	<i>Rüttenscheider Straße 129, Essen</i>	»ohne Titel« »ohne Titel« »ohne Titel«
<i>Detlef Wydra</i>	<i>Am Bentenskamp 19, Dortmund 1</i>	»Heute im Theater«

Wilhelm-Morgner-Preisträger

1953	<i>Hermann Berges, Bad Godesberg</i>
1955	<i>Gustav Deppe, Witten</i>
1957	<i>Irmgard Wessel-Zumloh, Iserlohn</i>
1959	<i>Hans Kaiser, Soest</i>
1961	<i>nicht vergeben</i>
1963	<i>Günter Drebusch, Ennepetal</i>
1965	<i>Rudolf Vombeck, Hagen</i>
1967	<i>Ernst Hermanns, Münster/München</i>
1969	<i>Renate Weh, Nürnberg</i>
1971	<i>nicht ausgeschrieben</i>
1973	<i>Jobst Meyer, Köln (Jury)</i> <i>Diethelm Päsler, Bremen (Besucher)</i>
1975	<i>nicht ausgeschrieben</i>
1977	<i>Hans Peter Reuter, Karlsruhe (Jury)</i> <i>Gisela Schwarz-Kleegraf, Dortmund (Besucher)</i>
1981	<i>Wolfgang Troschke, Billerbeck (Jury)</i> <i>Gerhard Martini, Düsseldorf (Besucher)</i>

Impressum

*Herausgegeben von der Stadt Soest
zur Vergabe des Wilhelm-Morgner-Preises 1987 – Malerei –*

*Planung,
Organisation, Katalog: Bernhard Topp, Rainer Otten*

Fotos, Lithos: Günter Röing

Druck: Karl Streiter, Inh. Karl Sieweke, Soest

Schutzgebühr: DM 1,-